

Beschluss: (gegen die Stimmen der BAYERNPARTei und von FDP - HUT)

1. Die weiteren Planungen auf der Isarparallele zwischen Reichenbachbrücke und Luitpoldbrücke **werden unter den folgenden Prämissen weiter verfolgt.**
 - **Schaffung eines komfortablen und breiteren Zweirichtungsradwegs entlang der Isar**
 - **Schaffung von ausreichend Platz für den Fußgängerverkehr**
 - **Sicherstellung von ausreichend Platz für die baulichen Maßnahmen zur Belebung des innerstädtischen Isarraums (gem. Rahmenplanung innerstädtischer Isarraum)**

2. Die zuständigen Referate und die MVG werden beauftragt, dem Stadtrat geeignete Maßnahmen vorzuschlagen, um auf die zu erwartenden Verkehrsverlagerungen zu reagieren.

Hierbei ist besonders zu achten auf:

- die Sicherstellung eines störungsfreien Betriebs des ÖPNV z. B. in der Thierschstraße.
 - die Weiterentwicklung des Parkraummanagements in den angrenzenden Wohn- und Geschäftsvierteln, um Parkraum für Anwohner und Gewerbetreibende zu gewährleisten.
 - die Entwicklung von geeigneten Maßnahmen, um dem möglichen Schleichverkehr in den angrenzenden Vierteln entgegenzuwirken. Hierbei soll geprüft werden, ob dies mit neuen Einbahn-Regelungen in den angrenzenden Vierteln erreichbar ist.
3. In der Vollversammlung am 10.04.2019 mit Änderung/Ergänzung beschlossen.
 4. In der Vollversammlung am 10.04.2019 beschlossen.

5. In der Vollversammlung am 10.04.2019 beschlossen.
6. In der Vollversammlung am 10.04.2019 beschlossen.
7. In der Vollversammlung am 10.04.2019 beschlossen.
8. In der Vollversammlung am 10.04.2019 mit Ergänzung beschlossen.
9. Das Baureferat und Kreisverwaltungsreferat werden gebeten, im Bereich der Lukaskirche im Jahr 2019 einen Verkehrsversuch mit einer Fahrstreifenreduktion Richtung Süden für einen Zeitraum von 3 Monaten unter Berücksichtigung der anstehenden Baumaßnahmen der Stadtwerke München GmbH und des Baureferats im Bereich der Ludwigsbrücke durchzuführen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gemeinsam mit dem Kreisverwaltungsreferat die Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit beurteilen und dem Stadtrat die Ergebnisse zur Entscheidung vorlegen.
10. In Abhängigkeit der weiteren Planungen der Westseite des Isarufers wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, in Abstimmung mit dem Kreisverwaltungsreferat, beauftragt, eine vertiefende Untersuchung der Linksabbiegespur mittels einer Verkehrssimulation durchzuführen. Sofern weiterhin eine leistungsfähige Abwicklung des Kfz-Verkehrs nachgewiesen kann, werden die Ergebnisse einer Neugestaltung des Straßenraums durch das Baureferat zu Grunde gelegt.
11. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in der Fortschreibung des Konzepts zum Busparken in München einen abschließenden Vorschlag für den Busparkplatz an der Erhardtstraße zu erarbeiten, der die Lage und Auslastung der verschiedenen innerstädtischen Standorte zum Busparken im Zusammenspiel mit der vorgeschlagenen Umwandlung der Bus-Schrägparkplätze in Bus-Längsparkplätze und einer Kurzzeitparkregelung bewertet.

12. Neu:

In der Vollversammlung am 10.04.2019 beschlossen.

13. Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05843 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 20.02.2019 ist damit gemäß Art. 60 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.

14. Der BA-Antrag Nr. BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05844 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 28.02.2019 ist damit satzungsgemäß behandelt.

15. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

16. In der Vollversammlung am 10.04.2019 mit Änderung/Ergänzung beschlossen.

Die endgültige Beschlussfassung erfolgt in der Vollversammlung des Stadtrats.